



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landesentwicklung
und Verkehr

Nr. 96/07
Magdeburg, den 17. August 2007

Pressesprecher

Daehre kritisiert vom Bundesverkehrsministerium angestrebtes Eilverfahren zu Bahnprivatisierung

Die Absicht von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee, den Gesetzentwurf zur Teilprivatisierung der Deutschen Bahn ohne vorherige Stellungnahme der Länderkammer im Bundestag beraten zu lassen, stößt auf Kritik. „Die plötzlich angekündigte Einleitung eines Eilverfahrens löst bei mir große Verwunderung aus“, äußerte der Vorsitzende der Verkehrsministerkonferenz, Sachsen-Anhalts Ressortchef Dr. Karl-Heinz Daehre. Dieser Schritt verstärkte den Eindruck, dass die Vorstellungen des Bundesverkehrsministeriums gegen die Interessen der Länder durchgesetzt werden sollen.

Daehre verwies auf die Absprache bei der Sonderkonferenz am 2. August in Berlin, an der auch Vertreter des Bundesverkehrsministeriums teilgenommen hatten. Dabei sei verabredet worden, für die Stellungnahme der Länder zum Entwurf der Bundesregierung für das Privatisierungsgesetz eine Fristverlängerung zu beantragen. Die Länderverkehrsminister hatten ihren Beschluss damit begründet, dass der objektiv zur Verfügung stehende Zeitrahmen von elf Tagen für die Bewertung einer komplexen Materie wie der Teilprivatisierung der Deutschen Bahn völlig unzureichend ist.

Aktuelle Pressemitteilungen können über das Online-Angebot des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr abgerufen werden:

www.mlv.sachsen-anhalt.de → Aktuelles → **Pressemitteilungen**

Darüber hinaus steht für die Suche nach älteren Veröffentlichungen eine Archiv-Funktion zur Verfügung:

www.mlv.sachsen-anhalt.de → Aktuelles → **Archiv Presse**

PRESEMITTEILUNG

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel.: 0391/ 567-7504
Fax : 0391/ 567-7509
presse@mlv.sachsen-anhalt.de
www.mlv.sachsen-anhalt.de